

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Volker Klöpffer 563 - 6653 563 - 8036 volker.kloepper@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.04.2009
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0327/09</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.05.2009</b>	<b>Bezirksvertretung Cronenberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>10.06.2009</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bürgerbus Cronenberg</b>		

### Grund der Vorlage

Geplante Betriebsaufnahme des Bürgerbusses Cronenberg im Oktober 2009.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt.

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

#### ***Bisherige Entwicklung***

Nach dem erfolgreichen Start des Bürgerbusses Ronsdorf im Oktober 2006 kam bereits im April 2007 bei Cronenberger Bürgerinnen und Bürgern die Idee auf, auch in Cronenberg einen Bürgerbus zu etablieren und damit Bereiche Cronenbergs, die heute nicht oder nur unzureichend durch den ÖPNV erschlossen sind, an das Stadtteilzentrum anzubinden. Dieser Idee wurde schließlich mit der Gründung des Dörper Bus e.V. (Eintragung ins Vereinsregister am 11. Juni 2008) eine feste Struktur gegeben.

Im Juli 2008 wurde vom Dörper Bus e.V. eine kontinuierliche Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der WSW mobil, der, analog zum Bürgerbus Ronsdorf, bei Einrichtung und Betrieb eines Bürgerbusses z.B. als Inhaberin der erforderlichen Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz, für Anschaffung und Wartung des Fahrzeugs, Erstellung der Fahr- und Dienstpläne, Einrichtung der Haltestellen etc. eine wichtige Rolle zukommt, aufgenommen. Ziel war v.a., sich gemeinschaftlich auf ein Linienweg- und Fahrplankonzept zu verständigen, das keine Konkurrenzierung des bestehenden ÖPNV-Angebotes darstellt, und auf Basis von Fahrgastpotentialabschätzung und einer Wirtschaftlichkeitsberechnung die dauerhafte, wirtschaftliche „Überlebensfähigkeit“ des Bürgerbusses sicherzustellen.

Parallel wurde vom Dörper Bus e.V. die Akquise von Sponsoren und die Öffentlichkeitsarbeit, u.a. zur Gewinnung von Vereinsmitgliedern und potentiellen Fahrern, intensiv betrieben.

Im März 2009 konnte schließlich einvernehmlich ein Linienweg, der Gebiete erschließt, die derzeit keine Perspektive für eine wirtschaftliche Bedienung durch den „regulären“ ÖPNV erkennen lassen, festgelegt werden. Gleichzeitig wurde von allen Beteiligten aufgrund der ermittelten Fahrgastpotentiale und der Wirtschaftlichkeitsberechnungen (unter besonderer Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt bereits vorliegenden Unterstützungszusagen von Sponsoren und der Bezirksvertretung) ein wirtschaftlicher Betrieb des Bürgerbusses für wahrscheinlich gehalten. Vor diesem Hintergrund wird von Seiten der WSW mobil und der Stadtverwaltung die Einrichtung des Bürgerbusses begrüßt und weiter unterstützt.

### **Rahmendaten**

- Linienweg: Vorgesehen sind zwei Linien, zum einen über Kohlfurth, Häusgesbusch, Nettenberg und Rottsiepen, zum anderen über Kuchhausen, Hensges Neuhaus, Ortsmitte und Herichhausen/Friedensstraße, jeweils mit Ausgangs- und Endpunkt an der Haltestelle Cronenberg, Rathaus. Details lassen sich der als Anlage 01 beigefügten Karte entnehmen.
- Fahrplan: Grundgerüst soll auf beiden Linien ein Stundentakt in der Zeit von ca. 8 bis 18 Uhr mit einer mittäglichen Unterbrechung (montags bis freitags) bzw. in der Zeit von ca. 8 bis 12 Uhr (samstags) sein. Der Bereich Kohlfurth wird nur im zweistündigen Rhythmus angefahren. In den betreffenden Stunden dreht der Bürgerbus eine zusätzliche Runde über Kuchhausen und Hensges Neuhaus (für Einzelheiten s. Anlage 02).
- Tarif: Die Fahrpreise sind noch nicht abschließend festgelegt, dürften sich aber an denen des Bürgerbusses Ronsdorf orientieren (dort: Einzelfahrt 1,50 €, ermäßigt (für VRR-Zeitkarteninhaber/-innen und Kinder) 1,- €, Schwerbehinderte mit Begleitperson sowie Kinder unter 6 Jahren kostenlos).
- Fahrzeug: Mercedes Sprinter, 8 Sitzplätze (plus Fahrer)

### **Kosten und Finanzierung**

#### Als Hauptkostenblöcke fallen an:

- Anschaffung des Fahrzeugs (einmalig)
- Kosten für den Fahrbetrieb (v.a. Betriebsstoffe (mit den Kraftstoffkosten als größtem wiederkehrenden Kostenanteil), Reifen etc.)
- Organisationskosten (z.B. für Versicherungen, Marketing, Verwaltung etc.)

#### Zur Deckung der genannten Kosten stehen vorrangig folgende Finanzierungsquellen zur Verfügung:

- Fahrzeugförderung des Landes: einmalig 32.000 € (wird durch WSW mobil beantragt)
- Organisationspauschale des Landes: jährlich 5.000 € (nur zur Deckung der oben angeführten Organisationskosten, nicht zur Deckung der Betriebskosten; wird durch die Stadt Wuppertal beantragt und an den Bürgerbusverein ausgereicht)

- Fahrgeldeinnahmen (aus dem Verkauf von Fahrscheinen und der Erstattung der unentgeltlichen Beförderung von Schwerbehinderten)
- Sponsorengelder
- Zuschuss der Bezirksvertretung Cronenberg: zunächst einmalig 5.000 €
- Mitgliedsbeiträge

Auf Basis der angestellten Wirtschaftlichkeitsberechnungen (s.o.) wird von einem kostendeckenden Betrieb zumindest ab dem ersten vollen Betriebsjahr (2010) ausgegangen.

### **Zeitplan**

Vor Betriebsaufnahme sind zunächst noch Zusagen über die Landesförderung bei der Bezirksregierung Düsseldorf einzuholen, das Fahrzeug zu beschaffen, Verträge mit Sponsoren zu schließen, die Genehmigung nach Personenbeförderungsgesetz zu beantragen und diverse weitere Vorbereitungen (Einrichtung der Haltestellen, Gesundheitsprüfung und Schulung der Fahrer etc.) zu treffen, die noch einige Monate in Anspruch nehmen werden. Die Betriebsaufnahme ist nach derzeitigem Kenntnisstand daher für Oktober 2009 vorgesehen.

### **Anlagen**

Anlage 01 – Planung Linienweg  
Anlage 02 – Vorläufiger Fahrplan